





## Arbeiter-Bewegung.

\* Bonn, 19. Februar. Auf den beiden Schleifen, Süßaden und Gewerbe und Miete haben Arbeiterversammlungen aufgezogen.

\* Zahl (Oberleicht). Infolge der Überproduktion waren die beiden Spinnereien und Webereien R. Käse & Co., welche mehr als 300 Arbeiter, und Nagel, welche über 800 Mann beschäftigen, gestern, 10 Uhr, Zusammenhang ergriffen haben. Es war ja gleich, wie diese sich gehalten wolle. Beide firmen gaben aber den Arbeitern zu hören, zu tun, was ihnen die Zusammenarbeit nicht gelassen habe. Infolge dessen ist in der Sitzung von heute ein allgemeiner Arbeiterversammlung eingetreten, den die Arbeit auch auf die andere Fabrik ausgedehnt wollen wollen.

\* Krefeld, 19. Februar. Die Maschinenarbeiter des Rheinischen haben entschieden, im Halle noch weitere Versammlung der Arbeitnehmer die Arbeit einzuhören.

\* Köln, 19. Februar. Die innere Stadt hat nach ihr gewöhnlichen Rhythmen. Die Arbeitnehmer versammeln sich vor den Toren.

\* Brüssel, 19. Februar. Auf dem Kohleszauber des Herren und Wirths werden am 1. Mai die Wände um 20 und 23 Uhr durchgebrochen. Infolge der neuen Zolltarife hat der leichte Rohstoffpreis nach Frankreich fast verloren.

## Die Vorlesungen des Sommersemesters an der Universität.

Auf den 20. April beginnen formal die Vorlesungen des Sommersemesters. Der Schluß ist etwas official auf den 13. August gelegt.

In der theologischen Fakultät zeigen 12 oldensteine Lehrer-Gesellen an, wie im Sommer 1891 und im laufenden Semester das Rechtsschuljahr. Zum ersten Male im Zeitungsdrucke genannt wird. Vorstand der Theologie Dr. phil. G. H. Daima (Althochdeutsche Einleitung; Neuzeitliche Geistgeschichte; Althochdeutsche Litteratur mit Brunnung von Herrn Chrysanthus Targumico). Prof. Theodor Bahr, junger Professor der Theologie, sehr wenig Ende März. Seine Predigt wird erst vom nächsten Nachwuchs an wieder gelesen.

Die Juristenfakultät wählt 16 Decenter, eines mehr, als im Wintersemester-Begleitjahr so viele hat. Diese neue Dozent ist Dr. J. und Dozent der Theologie Karl Nierer. Seine Vorlesungen sind historische Übersichten und ein "publicum" über die deutsche Kultur der evangelischen Kirche in Deutschland für Theologen und Theologen. Der Vorgesetzte des letzten Colleges wird später bestimmt, ebenso geplant wird, doch bei der geistlichen Erweiterung der Stellung der Kirche und der katholischen Fragen der Vorgesetzte bestimmt ins Auge gelegt werden sollen.

Die Rechte der medizinischen Fakultät beträgt 64, vier neue, als im laufenden Semester anfangen, belegbarlich anzusehen werden. Einzelne Dozenten seien nämlich so weit mit Kapazität bei freier Konkurrenz, z. B. nach Japan, keine starke diebstahl. Das Rechtsschuljahr endet mit ersten Maile Vorlesung von Dr. H. H. Dr. C. M. Kauder, Dr. Georg Windfuhr und Dr. H. H. Dr. Die beiden Eröffnungsreden halten z. B. prächtig einen Bericht der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dieses Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura", eindrückliche praktische Übungen vor.

Die Philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell' Arte" und P. B. Alberti's "De pictura".

Sie philosophischen Dozenten zeigen zum ersten Maile an: die Dozenten Dr. Des Landes, Dr. H. H. Dr. M. Kauder, Dr. G. Windfuhr und Dr. H. H. Dr.

Mathematische Disciplinen betreffen die Vorlesungen Dr. Scheffers' (Analysis des Differential- und Integralrechnung, besonders für Studierende der Naturwissenschaften, mit Übungen und Übungsmaterialien), über Chemie Prof. Dr. E. Blasche (Chemische Physikalisches Elementar, in Gewebe und mit Dr. K. König, über Physik der Materie und Atomistik über Atomistik und physikalische Mechanik; über physikalische Prozesse der Erde und der Atmosphäre; über Struktur und Zusammensetzung des Auges mit praktischen Übungen und Vortragssitzungen vor).

Die philosophische Fakultät beginnt nach dem vorigen Katalog 26 Dozenten, die 60 auf wenige ähnlichem Dozenten anfallen. Im Wintersemester-Semester steht nun nur 106 Dozenten.

Im ersten Maile liegt ein neueres Dozenten-Jahres-Kalender Dr. C. Siebel (Deutsche Gemmalt; Einfluss in das Studium des Althochdeutschen und Erfahrung des Fleins); Dozenten des 1. deutscher Seminars in Geschichte mit Dr. phil. von Bodden. Springer's Ausgabe ist Prof. Dr. Hubert Janitschek. Er schlägt an: Geschichte der nationalen Kunst, einer Zeit, von anno bis Raphael. Das 1. Evangelisch-theologische Seminar, dessen Director ist er, zeigt er Lektüre und Begegnung angedeutete Studie über C. G. Krueger's "Il libro dell'





# Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Thell bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur des *C. C. Verein* in Leipzig. — Geschäft: nur von 10—11 Uhr Morn. und von 4—5 Uhr Nach.

## Gernsprechmeddzungen.

\* **Lissabon.** 20. Februar. Der sechste Minister Montozzo Cortes ist auf Grund eines Mandats des Parlaments der Portugiesen, das vom Reichstag genehmigt wurde, verhaftet worden. Die Unruhe des Volkes steht im Zusammenhang mit den Anstrengungen des Banco Purtuguês, dessen Präsident Montozzo war.

\* **Lissabon.** 20. Februar. Der Bericht der Commission der Finanzkommission hießt zu Gunsten der von den Deputiertenkammer angenommenen finanziellen Vorschläge der Regierung vorzurichten.

## Telegramme.

**WTR. Mailand.** 20. Februar. Die Gläubigerversammlung der Savoia-Stahlwerke bestätigte den bisherigen Konzernvertrag und stellte die ersten Auszahlungen von fünf Prozent zur Seite. Nach dem Bericht des Verwaltungsrates dürften die Durchführung des Beschlusses auf die Obligationen 60 Proc. auf die Buchforderungen 35 Proc. entfallen.

## Bemerktes.

**Leipzig.** 20. Februar. — **Deutsche Hypothekenbank.** Der Komitteeberat der Leipziger Hypothekenbank hat beschlossen, den diesjährigen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5% Proc. vorzulegen. Nur das Vorjahr gelangte eine ganz hohe Dividende vor Aufzehrung.

\* **Der Kram, Roh- und Viehmarkt zu Liebertwitz.** 20. Februar.

**Ciudad Real.** 20. Februar. Die Regierung der Comisiones de Hacienda und Industria auf die Verlängerung des spanischen Handelsvertrages wird sicher in jedem Industriegebiet Spaniens sich im Jahre 1891 noch günstiger gehalten hat als im Jahre vorher, geht aus der Ueberprüfung des spanischen Consulates in Madrid hervor. Von dort antworten im Jahre 1891 noch Spanien verloren: 431 016 kg Weizen im Gesamtwert von 1 495 303 A., wogegen im Jahr vorher nur 398 195 kg im Wert von 1 281 630 A. davon gleichzeitig werden. Somit beläuft sich die Summe des Nettoverlusts auf 133 923 kg über 3%, Proc. was dem Wert von 217 673 A. über 16 Proc. Die Gewinne und Baumwolle reproduzierten allein einen Wert von 222 568 A. und die restliche Welle einer Saison von 268 243 A. Bolivianen liegen mit 36 464 A. Argentinien mit 22 137 und Altmittelmeer mit 115 998 A. verzeichnet. Es wäre jedoch, wenn die in Spanien angeführten Beziehungen wieder gekrönt würden.

\* **Aus dem oberenontlande.** 20. Februar. Unsere Landwirthe betreiben mehr als Betriebsgeschäft mit Viehhändler, wo der Vieh soll nicht bestellt, wurde sie auf Kosten eingeliefert und dann weiter nach dem Lande verkauft. Rostock Vieh- und Schafzüchter dienen Sehle plausibel abgeschnitten haben, was Vieh auf den bayerischen Börsenmärkten aufweist; aber das eignet sich für tiefe Verkaufsmärkte weniger als das bayerische. In Folge dessen hat die Viehhändler unter den Viehmarkten wirtschaftlich zu leben, während auch die Viehmarktfreizeit besteht, weil alles Vieh auf Kosten nur über Viehmarktfreizeit werden dürfte. Daraus wurde der Viehhandel so leicht betrieben. Jetzt wollen die Landwirthe die Regierung bitten, sie möchte auch das Gesetz ausdrücklich gegen die Viehhandelserlaubnis erneut bestehen, was die Viehhandelserlaubnis für bayerisches Vieh bezeichnet, bei der Unterhaltung des Viehmarktfreizeitsatzes bestehen, den Viehhandelserlaubnis auf die Statistik des Viehmarktfreizeitsatzes verhindert.

\* **Dresden.** 20. Februar. Die Kontinentaleisenbahn-Gesellschaft, welche bekanntlich seit Jahren ihre Linien in Dresden und Hannover an die Transvaal Germania & Germania Limited, verpachtet, hat eigentlich nur den Kosten noch zu erzielen. Sie hat heute die Befreiung von 1929 Stimmen, um die Befreiung ab. Aus den vorliegenden Gesellschaftsberichten auf die Zeit von 1. Januar bis 31. Dezember 1891 war zu entnehmen, daß die Gesellschaft über einen Bruttoumsatz von 165 426 A. verfügt. Hierzu fallen jedoch 18 426 A. zu Rentenwirtschaftsvermögen und 16 000 A. dem Reiseverkehr überwiesen, 6 000 A. Kosten an Dienst und Aufwand und 129 000 A. = 5 Proc. Dividende an die Aktionäre gezahlt werden. Die angelegten Kapitalien der Gesellschaft befinden sich in 40 000 A. Wertpapieren und 600 000 A. Kapitalen. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß unter Erstellung des Betriebsvermögens und erhält sich mit der vorgelegten Gesellschaftserklärung einverstanden. Den Erfolg teilten die Börsen. — Die Auszahlung der Dividende erfolgt sofort bei der Dresdner Börse und bei den Banken v. A. Wallstraße & Co. in Dresden.

\* **Dresden.** 20. Februar. Rohstoffförderung auf den Königlich-Sächsischen Staatsbahnen in Tonne zu 1000 kg während der Woche vom 7. bis 13. Februar d. J.: Sächsische Eisenbahnen aus dem Saarland Bezirk 31 805 t, aus dem Saarland-Döbelner Bezirk 21 405 t, aus dem Dresden-Döbelner Bezirk 16 000 t, zudem 61 223 t sächsische Staatsbahnen, davon 72 025 t in der entsprechenden Woche des Vorjahrs, sächsische Staatsbahnen 6772 t und Eisenbahnen anderer Unternehmen 1405 t, Eisenbahnen dennach im Ganzen 69 508 t, böhmisches Staatsbahnen 71 339 t, altenburgische Staatsbahnen 18 248 t und Brandenburgschen Unterpräfektur 210 t. Eisenbahnen dennach im Ganzen 91 707 t. Am Wochenende wurden ziemlich 161 212 t, oder jeden Tag im Durchschnitt 23 030 t betrachtet, während sich die Gesamtumschaltung an beiden in der entsprechenden Woche des Vorjahrs auf 176 198 t jedes Tag durchschnittlich auf 25 198 t gezeigt hatte. — Im Monate Januar d. J. betrug die Umschaltung an beiden im Bereich des Königlich-Sächsischen Staatsbahnen 113 375 t, jeder Tag im Durchschnitt 22 012 t; im Januar 1891 dagegen hat die Gesamtumschaltung 80 116 t, oder jeden Tag im Durchschnitt 15 971 t betragen.

\* **Altenburger Spielartenfabrik.** Einem dem Dr. L.

vom Herrn Reichskanzler Darrit in Leipzig angestellten Schreiben folgendem zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der neue Aufsichtsrath besteht aus dem Aufsichtsrath selbst und der neuen Aufsichtsrathsschaffner, welche den Aufsichtsrath aus dem Gründungsverein und der neuen Aufsichtsrathsschaffner besteht.

\* **Geographisch-sachliche Staatsanleihe.** Die Befreiung

ist folgendes zu entnehmen: Die tatsächliche der Verhältnisse der Börschaffner und Gründer der Altenburger Spielartenfabrik Künne & Böttcher ist richtig. Bereits die Generalversammlung vom 16. Dezember 1890 hat indeß vollständig Wandel in den Verhältnissen der Gesellschaft prüfen lassen. Die leitenden Directoren wurden nebst dem Aufsichtsrath entlassen und der



**Leipziger Börsen-Course am 20. Februar 1892.**

Bank-Discord.

	Wechsel.	
Amsterdam pr. 100 Ct. S. . . . .	12. S. 8 T. 225.60 Q.	
Brissel und Antwerpen pr. 100 Francs	12. S. 8 T. 197.00 Q.	
Pad. Platzte pr. 100 Lire . . . . .	12. S. 8 T. 88.70 Q.	
* Schweizer Platzte pr. 100 Francs . .	12. S. 8 T. 80.80 Q.	
London pr. 1 PM Sterl. . . . .	12. S. 8 T. 78.30 Q.	
Madrid n. Bareskina per 100 Pesetas	12. S. 8 T. —	
Paris pr. 100 Francs . . . . .	12. S. 8 T. 80.70 Q.	
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel . .	12. S. 8 T. 20.40 Q.	
Karschan pr. 100 Silber-Rubel . . .	12. S. 8 T. 30.00 Q.	
Wien pr. 100 Sch. O. W. . . . .	12. S. 8 T. 70.35 Q.	
* Florenz Mailand Neapel Rom Turin Venedig	12. S. 8 T. 60.00 Q. 80.45 Q.	

## Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Action.

Stücke	Z.-T.	ZL	Divid.		gew.		
			1900	1901			
T. 300	11	8	—	—	Altenturm-Rothe		
T. 300	11	8	—	—	do. St.-Prior-Akt	100 R.	LD.
T. 300	11	8	—	—	100 R.	100 R.	LD.
2. 300 P.	11	4	—	—	100 R.	100 R.	LD.
—	—	—	15	—	do. Gen.-Sch.-St. M.	550 R.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Nordhafen	111 R.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Westh. 1/2	111 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Westh. 2/2	111 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Nordhafen	111 R.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Westh. 1/2	111 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Westh. 2/2	111 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Nordhafen	111 R.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Westh. 1/2	111 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Westh. 2/2	111 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	4	54	—	Born. Nordhafen	111 R.	LD.
2. 300 C. M.	11	7	6	—	Dortm. Eisenb.-A.	100 50 G.	LD.
Fris. 500	11	4	—	—	Dortm. Eisenb.-A.	100 50 G.	LD.
5. 200	11	4	—	—	Do.-B.-B.-A.	100 R.	LD.
5. 200	11	4	—	—	Gaff. Ostf.-Lippe-W.	91 R.	LD.
5. 200	11	4	—	—	Gothaer	10 R.	LD.
5. 200	11	4	—	—	Graz. Rathaus	110 R.	LD.
5. 200	11	4	—	—	Landsch. -Czerny, Janusz	110 00 G.	LD.
T 200 M 1000	11	4	—	—	Lithuan. Reichen	127 R.	LD.
T. 300	11	4	—	—	Maien- Liedersdorf	133 R.	LD.
M. 300	11	4	—	—	Meissner -Lippe-W.	110 25 G.	LD.
M. 300	11	4	—	—	Magdeburg -Mitschau	157 R.	LD.
M. 300	11	4	—	—	do. St.-Prior-Akt	157 R.	LD.
2. 300 P.	11	4	—	—	Oester. Leopoldshafen	100 50 G.	LD.
2. 300 P.	11	7	2	—	do. Nordh. Lin.-A.	100 75 G.	LD.
2. 300 S.	11	4	—	—	Stadt. B.-Rheinh.	100 00 G.	LD.
Fris. 500	11	4	—	—	Fest. Alten Stdt./Fris.	100 00 G.	LD.
Fris. 500	11	4	—	—	Aust. Stdt. Leobn.	100 R.	LD.
T. 200	11	4	—	—	Oppenheim, Niederrhein	92 R.	LD.
T. 200	11	4	—	—	do. St.-Prior-Akt	92 R.	LD.
H. 150 R.	11	4	—	—	Frag. Indust.-A.	81 R.	LD.
T. 300	11	4	—	—	Saarbrücken	100 50 R.	LD.
T. 300	11	4	—	—	do. St.-Prior-Akt	100 10 G.	LD.
T. 300	11	4	—	—	Weimar-Gera	100 00 G.	LD.
T. 300	11	4	—	—	do. St.-Prior-Akt	100 R.	LD.
T. 300	11	4	—	—	Worms-Bahn	100 50 G.	LD.

Bank-Discord.

Réichsbank	de	Léopard	8	%
Amsterdam	.	.	1	-
Brisel	.	.	1	-
Italienische Flotte	.	.	1	-
Schweizerische Flotte	.	.	1	-
London	.	.	1	-
Madrid	.	.	1	-
Paris	.	.	1	-
Petersburg	.	.	1	-
Wien	.	.	1	-

### **Deutsche Fonds.**

Stücke	Z.-T.	zz.	Staats-Anleihen.	
M. 1. 2. 1000	I. I.	7	Deutschland-Reichs-Anl. alle	54.23 R.

## Bank-Action.

---

**Obligationen von Industrie-Gesellschaften**

Industrie-Aktionen und Kux.						
				Berg- u. Hütten-, resp. chem. Werk.	Aktionen u. Kux.	
T 100 M 1800	17	1	0%	Baumw. Ver.f. Brbg n. Gosselshofen	110,00	G.
M 300 1500	17	0	2	Dortm. Eisen- Pr. Act. Lt. A.	57	R.
T 500 M 1300	11	2	22	Gelsen. Bergw.-Art	138,50	akt.
T 500 M 1300	11	2	22	Hibernalia-Gesamtk. Hörge, Oestrich	128,50	G.
T 200	17	4	8	Kon.- n. Lamotte	104,50	G.
-	-	fro	75 M.	Manuf. p. St.M.	600	G.
-	-	fro	12 M.	Oelsnitz, Berg. Ges. Kunzendorf-St.M.	-	I.D.
T 100 M 1200	11	4	22	Washington-Ges.	118	R.
T 100	17	4	22	Germania-Schweiz. u. Sohne Chemnitz	105	R.
T 500 M 1200	11	2	22	Goltern, Mod. G.A.	105	R.
				Hartmann, Sach.	105	R.

---

---

Ausländische Eisenbahn-Pfri.-Obligationen.									
T. 100	17	4	4	-	Stadt Akt. D.W.R.P.	—			
					Vorlage-Akt.	67 G.			
T. 100	17	4	0	-	Wiede-Dorf-Spinne				
					M-F. Chemnitz	41 R.			
T. 100	17	1	8	-	Zimmermann Chem-				
					nitzer Werke. M-F.	107,90 R.			
					Spinne. u. Weber.				
M. 1000	110	4	7	-	Bf. Wiesbaden-Kirchh.	110 G.			
M. 1000	17	4	7	-	Cass. Jüterb. u. Wib.	189 R.			
M. 2000	111	4	7	-	Chemnitzer Akt.-Ges.	—			
	111	6	14	-	Beratz-Jüterb. u. Wib.				
M. 2000	do	4	8	-	St. Tröbitz-P.-A.L.A.	172 G.			
M. 1000, 300	do	4	8	-	do. La.	104,25 G.			
M. 2000	11	4	8	-	Leipz. Barmenring	—			
					Lindenaus	108 R.			

10.1000000000000000	1 L. T.	4	Galis. Carl-Ludwig, Stuttgart	81,40 D.	81,
5. 300 R.	do	1½	da. da. v. 1900	88,10 D.	
2. 100 R.	1 1/2	2	Galis. Eduard, Stuttgart	88,10 D.	

M. 1000	11	4	9	-	Herrmann Koenig Sp. voliges alte Mittweida Saarwsp	-	T. 100	11	4	9	Georg-Schachner König IV v. 1970 da	49 D.
M. 2000	17	4	8	-	Mitteldeut. Saarwsp	110,50 brg.	S. 150	11	4	9	do. Ern.Da. I.IV v. 1970 do	67 D.
T. 100	11	4	1	-	Solling, S. Koenig Sp. Bartholomä St.	-	E. 1000 v. 2. 1969	15	11	1	Kaiser Ferdinand-Niedr.v. 1967 do. do. v. 1970	65,50 D. (25,00 D. 65,50 D. gsr. 5)
M. 5 u. n. 1000	11	4	7	-	Stöhr&Co. Koenig Sp. Kl. Reichsb.	145 G.	E. 1000 v. 20. 8.	15	10	-	Kaiser-Franz-Josephs- Kasch-Ueberg. gsr. Kl. Pr. do. do. v. 1970	65,10 G.
M. 1000	11	4	9	-	Tittel & Krüger, S.	-	S. 100 v. 200	15	7	-	do. O.-Pr.	67 D.
M. 1000, 500	9,1	4	0	-	Weiß, F. Flugs	65 R.	E. 1000 v. 2000	14	20	-	Kronen-Münzen-Bahnspur do. Salzkammergutspur Leibn.-Cron.-Steiermarkspur	61,75 D.
M. 1000	1,5	4	12	-	Wernisch Koenig, Sp.	133,50 G.	E. 1000 v. 2000	15	11	-	do. steierm. gsr.	11,70 D.
<b>*Bierbrauer, etc.</b>												
M. 300	1,9	4	10	13%	Altobrig. A. Bremer Weissbierw.Nation.	218 R.	M. 2. 1000 v. 400	15	7	-	Historische Grossmünzen Mähr.-Silesia Gold	19,80 D.
M. 12 u. 300	1,9	4	0	7	Br. Jürgens	109 R.	M. 2. 1000 v. 500	15	7	-	Westerr. Localmünzen Gold	18,10 R. B.m.Cpl.
T. 100	1,9	4	4	9	Gera A.-Herk. Tins Thüringer Bierb. St.	65,00 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	11	-	Oesterl. Steiermark Gold	10 D.
T. 200	1,9	4	8	8	Art. abgeklopft	-	M. 2. 1000 v. 600	15	11	-	Oesterl. Steiermark Silber	10,70 D.
M. 1000	1,9	5	5	5	Ge. do. Frise-Art	91 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	do. do. - Gold	107,50 D.
M. 1000	1,9	4	10	13%	Leipz. Bier. Bischöf.	109 R.	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	Bratislava-Silber	104,00 D. (do) 102,25
T. 100	1,9	4	25	21	& Co. Bremens	175 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	9	-	Oesterl. Moravia-Litau.	99,25 D.
T. 100	2,0	4	2	9	do. Vereinsbrauerei	265 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	9	-	do. La. & Böhmen	91,60 D.
M. 1000	1,9	4	7,5	17%	do. Mainz Bockbier	125 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	11	-	do. v. 1974	101,25 D.
T. 200	1,9	4	0	9	Leipziger Bierb.	123,50 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	9	-	Oesterl. Südböhmen Gold	100,90 D.
M. 1000	1,9	4	0	4	Nürnberg Bierbierbier	83 R.	T. 200	15	10	-	do. (do.) Gold	104 D.
<b>Mühlen,</b>												
T. 300	1,7	4	4	-	Leobs. Mühl.-A. Ges.	-	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	Oesterl. Friedland	60,50 D.
M. 1000	1,9	4	11	-	Wernauer Bäckerei	-	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	Pilsen-Prag Gold	60,60 D.
H. 1000	1,5	4	4	-	(Schönen)	-	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	Prag-Danz. v. 1961 - Gold	60,00 D.
M. 2000	6,0	4	4	-	do. Kammerl. Kretsch.	67,50 brt.	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	Prag-Danz. v. 1961 - Gold	60,60 D.
Zuckerfabriken,												
M. 2000, 500	1,6	4	13%	(Hannsag Zuckerfabrik)	126,25 R.	T. 100	15	7	-	Prag-Turzany, Nov. 2-112	63 D.	
T. 200	1,9	4	2	-	Halleiner Zucker	115,50 R.	M. 2. 1000 v. 600	15	7	-	Hannover-Bielefeld-Kreis Gold	66,55 D.
Körnerfabrik Zucker												
M. 200	1,7	4	2	-	119,50 G.	T. 200	15	7	-	Südwestdeutschland Gold	62 D.	
M. 300	1,7	4	5	-	<b>Papierfabriken,</b>		T. 200	15	7	-	Ungar. Nordostdeutschland (gar.)	97,60 D.
M. 300	1,7	4	0	-	Croiss. Pap. v. Hall-	-	M. 2. 1000 v. 600	15	10	-	do. (do.)	109,60 D.
Linnéa-Pap. Stora	-	-	-	-	Holzrat. P.-F.-Pr.-A.	-	M. 2. 1000 v. 600	15	10	-	Gotha-Wartburg-Silber Gold	66,75 D.
M. 200	11	4	16	-	Kleiderdruck	-	T. 1000 v. 5. 2000	15	10	-	Kassel-Kassel	66 D.
T. 100	17	4	0	-	Holzrat. Papierf.	194 G.	M. 2. 1000 v. 600	15	10	-	Meckl.-Brandenburg	67 D.
Theodor P.-F. Holzrat.												
M. 200	17	4	0	-	-	-	M. 2. 1000 v. 600	15	10	-	Meissn.-Kozlow	69 D.
Windmühlen												
M. 200	17	4	0	-	-	-	M. 2. 1000 v. 600	15	10	-	Windmühlen	67,15 G.

---

75-00-1

---

Coursbericht des Credit- und Swap-Basis

**Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.**  
Leipzig, 29. Februar.  
Verkehr in Wertpapieren, welche in den hiesigen Borse nicht

	Leute Bri- deinde	Zins- termin	Sum- me	Composit
Leipziger Bürger-Kreditanstalt	6%	1.1.	4	110,- B.
Kirchen beim Bauverein	6%	1.1.	4	200,- B.
Leipziger Wohnungsbau-Vereinsgesell- schaft für Kaufleute	20%	1.1.	4	200,- B.
Leipziger Vereine (17.4. Kred.)	8%	1.1.	4	160,- B.
Leipziger Oberschulz, G 50,- Rm.	21%	1.1.	4	575,- in der DUR.
Leipziger Schuhkammertal	—	1.1.	4	420,- pr. Stück.
Hippoth. Anstalt d. Leipziger Münzen-Antiquitäten-Gesell.	—	1.1. 1.7	5	101,50 kgd.

### Schiffahrt.

\* Triest, 18. Februar, Schifffahrtsbericht von Steyr Jules Pollicino, Befehlspunkt: Angekommenes Dampfer „Jen“ von Metkovic, „Spirito“ von Konstantinopel, „Milano“ von Venedig, „Vesta“ von Thessaloniki, „Jaedens“ von Syrakus und Catania, „Dalmatia“ von Metkovic, „Cesare“ von Neapel, „Villa“ von Cagliari.

---

**Series**

	Mark
500. Dutzend, Dresden	per Stück
schwarze Dutzend	per 500 Gramm braune
zwei Stücke	per Stück
do	per 500 Gramm
	18.00 G.

Innendienstliche Einzelneben-Raten: Quellen

Inhaber-Aisenbahn-Freier-Obligationen				
T.	100			
T. 200 u. 100	1.1.-7	1	Alt-Berlin-Reitz	100 G.
T. 200 u. 100	1.1.-7	1	Berlin-Potsd. Magdeb. L. o. S.	-
T. 200 u. 100	1.1.-7	1	Leipe-Dresden P. o. Y. 1859-41	100 G.
T. 2. 5. 10.	1.1.-7	1	da	100 G.
T. 200 u. 100	1.1.-7	1	A. V. 1859-57	100 G.
T. 200 u. 100	1.1.-7	1	Mainz-Ludwigs-Mosel-Ludwigs	100 G.
M. 2000 u. 1000	1.1.-7	1	da v. 1859-75	100 G.
M. 2000 u. 1000	1.1.-7	1	Stettin - - - - -	100 G.
M. 2000 u. 1000	1.1.-7	1	Wien-Graz-Oesterreich	100 G.
M. 2000 u. 1000	1.1.-7	1	Wiesbaden v. 1860 u. 90	100 G.

#### **Umrechnungs-Sat**

Taler = M. 2.-	1 Dollar = M. 4.25
Mark Banka = M. 1.50	100 Riel = M. 35.-
Ortshaus solid. W. = M. 12.-	100 Francs = M. 35.-
Gulden dreyer. W. = M. 2.-	100 Livre = M. 50.
100 Gulden holländ. W. = M. 170.-	100 Pesetas = M. 50.-
100 Kronen schwed. W. = M. 112.50	1 Pfund Sterling = M. 21.-